

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 21. Juli 1948

Nr. 58

Inhalt: Die Schweizer Spende — Gemeinderatsausschuß II vom 29. Juni 1948 — Gemeinderatsausschuß IX vom 8. Juli 1948 — Arbeitsrechtliche Entscheidungen — Gemeinderatsausschuß XI vom 23. Juni 1948 — Wiener Notizen — Baubewegung

Die Schweizer Spende

Der Gesichtskreis des in der Not Empfangenden wird immer durch das eigene Leid beengt und getrübt sein, denn es ist schwer, in solcher Situation objektiv zu urteilen. Wer daher das Wesen und Wirken der Schweizer Spende ganz verstehen will, der muß sich in die Lage versetzen, in der sich die Schweiz im vergangenen Krieg befand. Das kleine Land zwischen den großen Staaten hatte das Glück, von den unmittelbaren Schrecken des Krieges und damit auch von seinen Nachwirkungen verschont zu bleiben. Ein verhältnismäßig großer Wohlstand war die Folge der Möglichkeit, das Leben friedlich weiterzuführen. Trotzdem haben die Schweizer nicht auf das Elend in den Nachbarländern vergessen, sondern schon während des Krieges begonnen, ihre große Hilfsaktion in die Wege zu leiten. Sie haben sich nicht egoistisch und kurzsichtig von der übrigen Welt abgeschlossen, sondern ganz einfach geholfen, wo es notwendig war; sie erwiesen sich damit als Menschen im besten Sinn des Wortes.

Die Schweizer Spende selbst hat mit 30. Juni 1948 ihre Tätigkeit eingestellt. Noch ist es nicht möglich, die endgültige Bilanz ihres Wirkens aufzustellen; reiches Material über die Entstehung, die Organisation und die Art der Hilfe vermittelt jedoch ein kleines Buch der „Hilfsgesellschaft in Zürich“, das von Ulrich Joß verfaßt wurde. Hier wird zum erstenmal der Versuch unternommen, einen umfassenden Bericht über die Schweizer Spende zu geben.

Am 25. Februar 1944 teilte die Schweizer Presse mit, daß der Bundesrat im Rahmen der strikten Neutralitätspolitik der Schweiz der Prüfung jener Maßnahmen zugestimmt hat, die geeignet sind, der Bevölkerung, insbesondere der Nachbarländer, im gegebenen Augenblick unverzüglich und freiwillig Hilfe zu bringen; zu diesem Zweck sollen alle Hilfsmittel und wohlgemeinten Bestrebungen zusammengefaßt werden, um dem Hilfswerk des Schweizervolkes eine volle Wirksamkeit zu verleihen. Es galt also nun, Wege zu suchen, um die vielen privaten Bestrebungen zusammenzufassen. Die Schaffung einer unabhängigen Dachorganisation ohne Monopolcharakter wurde als Lösung vorgesehen; und am 6. Dezember 1944

beschloß der Nationalrat einstimmig, sich mit 100 Millionen Franken zugunsten der „Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten“ zu beteiligen. Diese Summe reichte bis zum Frühjahr 1946; durch die Situation in den vom Krieg betroffenen Ländern veranlaßt, stellte der Bund jedoch weitere Beträge zur Verfügung, die bis zum Ende des Jahres 1947 insgesamt 52,5 Millionen Franken ausmachten. Darüber hinaus wurden aber auch von der Bevölkerung selbst große Summen aufgebracht. In Zürich wurde eine Sammlungsabteilung geschaffen und außerdem kantonale Sammelkomitees ins Leben gerufen, die die Aufgaben der Zentrale wirksam unterstützten. Viele Aktionen wurden aufgezogen, um die Mittel für die Schweizer Spende zu beschaffen. Eine Postscheckaktion, die sich an alle Bevölkerungskreise wandte, erbrachte 6.400.000 Franken. Die sogenannte Spende der Privaten, die für die besser situierten Kreise bestimmt war, ergab 6.385.000 Franken. Die Spende der Werktätigen hieß eine andere Aktion, die vor allem durch die verschiedenen Arbeitnehmerverbände organisiert wurde. Durch Verkauf von Marken, Verzicht auf einen Tageslohn, Verzicht auf Überstundenentschädigungen kamen der Schweizer Spende 2.719.000 Franken zugute. Das größte Resultat ergab die Spende der Wirtschaft. 13.196.000 Franken wurden dabei gesammelt. Die Spende der Jugend zeitigte ein Ergebnis von 590.000 Franken, Vereinssammlungen 1.275.000, Abzeichenverkauf 970.000 Franken. Dazu kam noch eine Vielfalt von Sammelaktionen, zum Beispiel am Tag der Waffenruhe, aus Anlaß des Kriegsendes usw. Es gab auch noch Sammlungen des Schweizerischen Roten Kreuzes, eine Sammlung der Schweizer im Ausland, eine Spende der Künste, Spenden der Kantone und Gemeinden, Spenden-Briefmarken usw. Insgesamt wurden 46.124.840 Franken zustande gebracht. Daneben wurden Naturaliensammlungen, Sammlungen von Haushaltsgegenständen, Schuhen, Kleidern und anderem durchgeführt. Diese trockenen Zahlen ergeben wohl ein Bild der einzigartigen Bereitschaft, mit der das gesamte Schweizer Volk die Nachkriegsnot in Europa nach besten Kräften zu lindern versuchte.

Doch mit der Bereitstellung der Mittel war natürlich nicht alles getan. Nun mußte eine Organisation geschaffen werden, die in der Lage war, die eigentliche Hilfstätigkeit durchzuführen. Die akute Not verlangte eine sofortige Hilfe, so daß es nicht leicht war, den erforderlichen Apparat klaglos funktionieren zu lassen. Diese Kinderkrankheiten wurden jedoch bald überwunden, und die Hilfstätigkeit der Schweiz konnte ungehindert ihrem Zweck gerecht werden.

Die Schweizer Spende hat in 18 europäischen Ländern in mehr als 600 Aktionen nahezu 200 Millionen Franken ausgegeben. Eine imponierende Zahl für dieses kleine Land. Die Vielgestaltigkeit der Not führte dazu, daß sich die Spende immer der jeweiligen Situation anpassen mußte. So wurde die Hilfe doppelt wirksam. Drei Formen der Not waren jedoch die schwerwiegendsten: Hunger, Kälte und Krankheit. Hier wiederum betrachtete es die Schweizer Spende als ihre dringendste und wichtigste Aufgabe, den Hunger zu bekämpfen. Bereits in der ersten Zeit ihrer Tätigkeit ließ sie große Mengen Lebensmittel in die Hungergebiete befördern. Die Kinder-speisungsaktionen haben sich überall bewährt, der Gesundheitszustand der Betreuten besserte sich merklich. Ungefähr 850.000 Kinder sowie werdende und stillende Mütter in Mittel- und Osteuropa erhielten täglich einen Lebensmittelzuschuß. In einigen Ländern stellte die Schweizer Hilfe auch der Landwirtschaft Traktoren und Maschinen zur Verfügung, um auf diese indirekte Weise die Ernährungslage zu verbessern. Auch Saatgut gelangte zur Verteilung. Nach der Steiermark wurden zum Beispiel im Frühjahr 1946 100 Waggon Saatkartoffeln und zwei Waggon mit Gemüsesamen geschickt, die einen Ernteertrag ergaben, der die Stadt Zürich auf drei Jahre mit Kartoffeln und für vier Jahre mit Gemüse versorgt hätte. Schließlich gab es auch eine Veterinärhilfe, die den stark reduzierten Viehstand in manchen Ländern verbessern half. Vor allem Polen und Jugoslawien kam diese Hilfe zugute.

Gegen Kälte und Obdachlosigkeit stellte die Schweizer Spende in vielen zerstörten Ortschaften Baracken auf, die vor allem als Säuglingsheime, Schulhäuser, Spitäler usw. eingerichtet wurden, um möglichst vielen Menschen zu helfen. Insgesamt wurden 1000 Baracken aufgestellt. Werkzeuge und Geräte der Schweizer Spende leisteten manchen Orten bei ihrem Wiederaufbau wertvolle Hilfe. Weiter wurden aus der Naturalienspende an notleidende Familien Zimmergarnituren, Geschirr und anderes verteilt. Bekleidung und Schuhe bildeten gleichfalls einen Bestandteil der Schweizer Spende. 14 Millionen Franken für Kleider und 8 Millionen für Schuhe wurden ausgegeben. Nähstuben und Schusterwerkstätten wurden errichtet und brachten großen Nutzen für die Bevölkerung der Notstandsgebiete.

Den Kampf gegen Krankheit führte die Schweizer Spende, indem sie zunächst Medikamente und Verbandstoffe lieferte. Bald stellte sich heraus, daß damit nicht

genug getan war. Deshalb wurden mit Hilfe der Schweizer Spende ganze Spitäler neu eingerichtet oder in Baracken Notspitäler errichtet. Kriegsverstümmelte Kinder wurden in die Schweiz geschickt, wo sie von ersten Fachärzten behandelt wurden. Lungenkranke aus Belgien, Frankreich, Holland, Italien und Österreich, um nur einige Länder zu nennen, wurden in Davos, Arosa und anderen Orten gepflegt. Die Kuraufenthalte für Kinder in der Schweiz sind für Österreich schon ein Begriff geworden.

Damit war jedoch die vielfältige Hilfe der Schweiz nicht erschöpft. Auch auf geistigem Gebiet leistete die Schweizer Spende manche Hilfe durch Schulungskurse, durch die Bücherhilfe und planvolle Erziehungsarbeit. So reihte sich eine Aktion an die andere und gab der unruhigen Welt ein Vorbild edler Menschlichkeit, die nicht nach Rasse, Religion oder Weltanschauung blickt, bevor sie hilft. Als die Schweizer Spende ihre Tätigkeit im Winter 1944/45 begann, lagen erst wenige Gebiete Westeuropas außerhalb der Kampfzone. So nahm die Hilfe im Westen ihren Anfang. Frankreich, Belgien, Holland waren die ersten Länder, die Schweizerische Hilfe erhielten. Dann kamen aber auch Italien, Luxemburg und Norwegen, kurz darauf Österreich und später Jugoslawien. Im Winter 1945/46 wurde auch Deutschland in den Kreis der von der Schweizer Spende beteiligten Länder aufgenommen. Als letztes Glied der großen europäischen Notgemeinde wurden die Ostländer in die Schweizer Spende einbezogen. Die größte absolute Hilfe erhielt Deutschland mit 34.213.040 Schweizer Franken; darauf folgt Frankreich mit 28.813.794, Österreich mit 25.589.155 und Italien mit 22.907.749 Franken. Am wenigsten erhielt Bulgarien, das nur Hilfe im Wert von 19.510 Franken bekam. Die größte Kopfquote weist Luxemburg auf. Hier kommen auf den Kopf der Bevölkerung 4.82 Franken der Schweizerischen Hilfe. Dann folgt schon Österreich mit 3.67 Franken pro Kopf. An nächster Stelle steht mit weitem Abstand Holland mit 1.44 Franken. Auch die Zahlen drücken also aus, was immer wieder von beiden Seiten versichert wurde: die wechselseitigen Sympathien und die verständnisvolle Zusammenarbeit zwischen Österreich und der Schweiz. Und das letzte Werk der Schweizer Spende in Österreich ist wieder ein Beispiel für diese gute Zusammenarbeit. Um ungefähr 3,5 Millionen Schilling wird die Gemeinde Wien im Auer-Welsbach-Park einen Sonderkindergarten errichten, der kriegsbeschädigten Kindern zur Heim- und Pflgestätte während des Tages werden soll. 1,2 Millionen Schilling davon steuert die Schweizer Spende in Form von in Österreich nicht vorhandenen Baustoffen und Einrichtungsgegenständen als Abschiedsgeschenk bei. So wird dieser Bau ein bleibendes Denkmal für das Wirken der Schweizer Spende in Österreich werden. In der Erinnerung der Menschen aber wird die großzügige Hilfe für ganz Europa, die dieses kleine Land noch mitten im Krieg begann, wohl lange Zeit weiterleben.

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

IDEAL & IDEAL
RADIATOREN KESSEL

WIEN IV
WERK:
WIENER NEUSTADT

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 29. Juni 1948

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GR. Bauer, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Amalie Reiser, Johann Swoboda, Thaller; ferner Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, SR. Dr. Binder, OMR. Dr. Jaksch, OAR. Schneider.

Entschuldigt: die GR. Fritsch, Mistinger, Dr. Robetschek, Dr. Soswinski, Weigelt.

Schriftführer: OAR. Cervený.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftstücken werden genehmigt:

Berichterstatte: StR. Resch.

(A. Z. 108; M.Abt. 5 — U 2/48.)

Der dem Brauhaus der Stadt Wien mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 25. Mai 1948, Ausschlußzahl 91/48, gewährte Betriebskredit von 120.000 S wird um 360.000 S, das ist auf insgesamt 480.000 S, erhöht. Hierbei bleiben die Verzinsung von 6 Prozent pro anno und die Rückzahlung bis längstens 31. Dezember 1948 unverändert.

(A. Z. 128; M.Abt. 5 — Da 92/48.)

1. Der Gemeinnützigen Kleingartensiedlungs-Genossenschaft Altmannsdorf und Hetzendorf, registr. Gen. m. b. H., Wien XII, Rosenhügelstraße 35 a, wird ein drittes Zusatzdarlehen von 1.000.000 S bewilligt.

2. Das Darlehen ist ob der B. R. E. Z. 1010 des Grundbuches der K. G. Hetzendorf einzuverleiben.

3. Für die Gewährung des Darlehens ist ein jährliches Siedlerentgelt von 3 Prozent zu entrichten. Das Siedlerentgelt ist vom Tage der Zuzählung der ersten Rate zu berechnen.

4. Die Zuzählung des Darlehens erfolgt in Teilbeträgen nach Maßgabe des Baufortschrittes auf Grund einer bauamtlichen Bescheinigung, die Zuzählung des ersten Teilbetrages in der Höhe von 300.000 S nach Unterfertigung des Darlehensvertrages und der einverleibungsfähigen Pfandbestellungsurkunde.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A. Z. 97; M.Abt. 5 — H 31/48.)

Für die anlässlich der Endabrechnung des Pensionsaufwandes des Landes Niederösterreich sich ergebende höhere Beitragsleistung der Stadt Wien wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 18, Anteilige Pensionslasten, auf Grund der Trennungsgesetze vom Jahre 1921 und 1938 (derzeitiger Ansatz 1.409.700 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 90.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 113; M.Abt. 5 — V 212/47.)

Die Änderungen der Pauschalverträge ab 1. April 1948 über die Haftpflichtversicherung der städtischen Kraftwagen mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt und die hiedurch bedingte Überschreitung im Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 27 c, Steuer

und Versicherungsprämien, in der Höhe von 75.000 S werden genehmigt. Die Ausgabe ist durch die Mehreinnahmen auf der E. R. 726/2 c, Sonstige Fahrleistungen, bedeckt.

Berichterstatte: GR. Swoboda.

(A. Z. 126; M.Abt. 5 — Be 92/48.)

Der der Vereinigten Baustoffwerke AG., Wien III, Erdberger Lände 36, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II vom 16. Mai 1947, Ausschlußzahl 67/47, bewilligte Kontokorrentkredit von 1.000.000 S wird um 500.000 S auf 1.500.000 S erhöht. Der Kredit ist mit 6 Prozent pro Anno zu verzinsen.

(A. Z. 106; M.Abt. 17 — VI — 1236/47.)

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“; Anschaffung eines Wasserdestillierapparates; Kredit für 1947 auf der neu eröffneten Ausgaberrubrik 514/54 in der Höhe von 2500 S; Änderung der Bedeckung.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatte: StR. Resch.

(A. Z. 125; M.Abt. 1 — 1482/48.)

Gewährung von verzinslichen Gehaltsvorschüssen; Erhöhung des Kontokorrentkredites der Stadt Wien bei der Zentralsparkasse von 5.000.000 S auf 7.000.000 S.

(A. Z. 112; M.Abt. 5 — H 39/48.)

Gebrauchsgebühren; formelle Änderung des Voranschlages 1948.

(A. Z. 109; M.Abt. 4 — zu S 10/48.)

Sparkassendarlehen zur Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohngebäude; Bürgschaft der Stadt Wien; Fristerstreckung.

Berichterstatte: GR. Bauer.

(A. Z. 114; M.Abt. 43 — 620/48.)

Erhöhung der Arbeitsgebühren auf den Wiener städtischen Friedhöfen und der Feuerhalle.

(A. Z. 101; M.Abt. 24 — A. B. 2/48.)

Holzbau A. Muth & Sohn; Herstellung von Behelfsheimen; Verzicht der Geltendmachung der Rückforderung der geleisteten Vorauszahlungen im Betrage von 241.050 S.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(A. Z. 98; M.Abt. 11 — VI/2/48.)

Erhöhung der Pflegegelder ab 1. Mai 1948.

(A. Z. 100; M.Abt. 26 — Sch 299/7/48.)

Kriegsschadenbehebung an der Schule, Wien XIX, Pantzergasse 25; Kostenerfordernis 450.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in der Höhe von 150.000 S im Voranschlag für 1949.

Berichterstatte: GR. Reiser.

(A. Z. 104; M.Abt. 23 — J 4/6/48.)

Kriegsschadenbehebung an der Wiener Stadionhauptkampfbahn; Kostenerfordernis 1.500.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in der Höhe von 500.000 S im Voranschlag für 1949.

(A. Z. 99; M.Abt. 11 — XII/17/48.)

Wiederaufnahme der Ausgabe von Säuglingswäschepaketten.

Berichterstatte: GR. Swoboda.

(A. Z. 103; M.Abt. 26 — Mosch 2/6/48.)

Kriegsschadenbehebung, Schloß Hetzendorf (Moderschule der Stadt Wien), Wien XII; Kostenerfordernis 1.400.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in der Höhe von 870.000 S in den Voranschlägen für die folgenden Jahre.

(A. Z. 115; M.Abt. 48 — 3037/48.)

Städtischer Fuhrwerksbetrieb; Verkauf von unbrauchbar gewordenen Personenkraftwagen und Wracks.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 2. Juni 1948 vom Herrn Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatte: GR. Thaller.

(A. Z. 102; M.Abt. 7 — 1731/48.)

Ausstellung „Wien baut auf“; Bruttoverrechnung.

(A. Z. 124; M.Abt. 23 — N 5/7/48.)

Errichtung eines Sonderkindergartens „Schweizer Spende“, Wien XIV, Auer Welsbach-Park; Kostenerfordernis 2.300.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten in der Höhe von 700.000 S im Voranschlag für 1949.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 11. Juni 1948 vom Bürgermeister genehmigt.)

(A. Z. 105; M.Abt. 31 — 944/48.)

Beschaffung von gußeisernen Rohren für die Wasserwerke; Kostenerfordernis 1.100.000 S; Sicherstellung der restlichen Anschaffungskosten in der Höhe von 550.000 S im Voranschlag für 1949.

Anschließend berichtete StR. Resch über die Entwicklung der Steuereingänge und der Abgabenertragsanteile in den ersten fünf Monaten des Jahres 1948.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 8. Juli 1948.

Vorsitzender: GR. Lötsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GR. Dr.-Ing. Hengl, Groß, Heigelmayer, Kammermayer, Krämer, Matourek, Resniczek, Winter; ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, Dr. Jungwirth, Ing. Dr. Menzel, OMR. Dr. Mayer.

Entschuldigt: die GR. Jirava, Droz, Dr. Soswinski.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A. Z. 247/48; M.Abt. 56 — 1233/22 — 48.)

Nachstehend genannten Körperschaften und Institutionen werden Schulräume (Lehrsäle, Lehrwerkstätten) unter den jeweils geltenden Bedingungen und jederzeit möglichen Widerruf zur Mitbenützung überlassen.

1. Zentralberufsschulgebäude VI, Mollardgasse 87:

Kursveranstalter: Gehilfenausschuß der Schlosser- und Maschinenbauerinnung; Kurse: Dreherlehkurs für Gehilfen; Raum: 1 Lehrwerkstätte; Zeit pro Woche: 3mal von 17.30 bis 20.30 Uhr.

Stadtschulrat für Wien, Abteilung III; Rechenkurs für Elektromechaniker; 1 Lehrsäle; 2mal von 17.45 bis 19.30 Uhr. — Friseurkurs im Rahmen der Schulgemeinde; 1 Lehrwerkstätte; 4mal von 17 bis 18.30 Uhr; 1 Lehrsäle; 2mal von 19 bis 20.30 Uhr. — Fachkurs für Elektrotechniker; 1 Lehrsäle; 5mal von 17 bis 20 Uhr.

2. Schulgebäude V, Nikolsdorfer Gasse 18:

Kursveranstalter: Stadtschulrat für Wien, Abteilung III; Kurse: Schnitzzeichenkurs; Raum: 2 Lehrsäle; Zeit pro Woche: 1mal von 16.50 bis 18.30 Uhr. — Rechen- und Zeichenkurs; 2 Lehrsäle; 1mal von 17 bis 19 Uhr.

(A. Z. 248/48; M.Abt. 57 — Tr 1696/48.)

Der von der M.Abt. 57 vorgelegte Entwurf des Vertrages, M.Abt. 57 — Tr 1696/48, zwischen der Stadt Wien und Rudolf Schmückle, Liegenschaftsbesitzer in Wien XXIV, Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 15, wird genehmigt. Danach erteilt die Stadt Wien ihre ausdrückliche Einwilligung, daß eine Teilfläche des Grundstückes 892/1, inliegend in E. Z. 1312 des Grundbuches Brunn am Gebirge, im Flächenausmaß von 258 Quadratmeter vom Gutsbestande der E. Z. 1312 des Grundbuches Brunn am Gebirge abgeschrieben und als Verkehrsfläche in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes derselben Katastralgemeinde übertragen wird. Die von Rudolf Schmückle zu leistende Schadloshaltung beträgt 310 S, zahlbar in barem acht Tage nach seiner Verständigung von der erfolgten Vertragsgenehmigung. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäft verbundenen Kosten und Gebühren trägt ausschließlich Rudolf Schmückle.

(A. Z. 249/48; M.Abt. 55 — 5983/1/47.)

Die Gemeinde Wien stimmt dem Antrag des Stadtschulrates auf Errichtung einer Sonderschule für schwererziehbare Schüler mit dem derzeitigen Stand in XXIV, Mödling, Maria Theresien-Gasse 25, gemäß § 4 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, LGBI. für Wien Nr. 73, zu.

Berichterstatte: GR. Matourek.

(A. Z. 250/48; M.Abt. 54 — 32/83/48.)

Der Verkauf der 30 Tonnen Schrottmaterial von der abgetragenen Franz Höbinger-Brücke über die Liesing in Atzgersdorf an die Firma Paul Krakauer, Wien VIII, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 251/48; M.Abt. 54 — 32/151/48.)

Der Verkauf der im Hafengebiet Freudenau, gegenüber dem Gasthause „Arche Noah“, lagernden zirka 50 Tonnen Alteisen an die Firma Leopold Zillinger zum angebotenen Preis ab Lagerort, wird genehmigt.

(A. Z. 252/48; M.Abt. 54 — 30/442/48.)

Der Verkauf der im Erziehungsheim XIX, Hohe Warte, lagernden zirka 6 Tonnen Alteisen (Schrott) an die Firma Paul Krakauer, Wien VIII, Piaristengasse 56, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telefon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

Berichterstatte: GR. Resniczek.

(A. Z. 253/48; M.Abt. 54 — 30/652/48.)

Der Verkauf der im Krankenhaus Mödling, Wien XXIV, Weyprechtgasse 14, lagernden zirka 300 kg gebrauchten Röntgenfilme an die Firmen Anna Waschek, XIII, Hadikgasse 58, 100 kg und der Rest von 200 kg an Ludwig Theimer & Sohn, Wien VI, Hugo Wolf-Gasse 1, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 254/48; M.Abt. 57 — Tr 2183/48.)

Die Stadt Wien macht anlässlich der Veräußerung von fünf Achtelanteilen des Baurechtes 1744, Grundbuch Inzersdorf-Stadt, von Hedwig Hehra an Berta Eder gemäß dem Kaufvertrag vom 20. Mai 1948 von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch, dies unter der ausdrücklichen Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle. Zugleich behält sich die Stadt Wien die Regelung des Bauzinses vor.

(A. Z. 255/48; M.Abt. 54 — 30/550/48.)

Der Verkauf der in der Heil- und Pflgeanstalt „Am Steinhof“ befindlichen zirka 400 kg weißen Hadern und zirka 900 kg gemischten Hadern an die Firma F. & A. Krall, Wien XIV, Zehetnergasse 25 — 33, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 256/48; M.Abt. 56 — 988/6 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, Wien IX, Wilhelm Exner-Gasse 34, unbrauchbar gewordenen und aus der hierortigen Bestandsverrechnung ausgeschiedenen Inventargegenstände im Gesamtwert von 407.56 S.

Berichterstatte: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 257/48; M.Abt. 55 — 210/1/48.)

Die Errichtung einer Expositurklasse in Tullnerbach-Imental der Volksschule für Knaben- und Mädchen, XIV, Purkersdorf, Alois Mayer-Gasse 4, im Sinne des § 1, Abs. 2, LGBI. für Wien vom 27. Juni 1923, wird genehmigt.

(A. Z. 258/48; M.Abt. 55 — 81/48.)

Die Wiedererrichtung der Volksschule für Knaben und Mädchen in Wien IX, Währinger Straße 43, mit Schulbeginn 1948/49 wird gemäß § 1, Abs. 2, des Schulerichtungs-gesetzes, LGBI. für Wien Nr. 73/1923, wird genehmigt.

(A. Z. 259/48; M.Abt. 54 — 21/273/48.)

Die Anschaffung von 30.000 Exemplaren Rechenbücher, 1. Teil, für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrage von 238.500 S beim Verlag für Jugend und Volk, I, Tiefer Graben 7, wird genehmigt. Der Betrag ist auf Ausgabrubrik 914/54 bedeckt.

Berichterstatte: GR. Heigelmayer.

(A. Z. 260/48; M.Abt. 54 ad 42/24/48.)

Der Kauf von 1116.40 Meter Männer- und Knabenanzugstoff, 148 cm breit, zum Preise von 29.19 S per Meter, mit einem auf den bezüglichen Voranschlagsansätzen bedeckten Gesamterfordernis von 32.587.72 S bei der Firma Putsch, Pinkafeld, Burgenland, wird nachträglich genehmigt.

(A. Z. 261/48; M.Abt. 54 ad 42/23/48.)

Der Kauf von 962.70 Meter Männer- und Knabenanzugstoff, 140 cm breit, zum Meterpreis von 35.30 S mit einem auf den bezüglichen Voranschlagsansätzen bedeckten Gesamterfordernis von 33.983.31 S bei Firma Ch. Lorüners Erben, Bludenz, wird nachträglich genehmigt.

(A. Z. 262/48; M.Abt. 54 — 3/234/48.)

Der auf Grund der absoluten Notwendigkeit zu tätige Kauf von 300 Stück Autoreifen und 300 Stück Autoschläuchen aus der Schweiz durch die Wiener Vertretung Paul Schuch, Wien XVIII, Plenergasse 28, im Gesamtbetrage von 74.100 Schweizer Franken zu dem heute in Geltung stehenden Gegenwert von 180.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 263/48; M.Abt. 54 — 18/111/48.)

Der Verkauf von den im Zentrallager des Beschaffungsamtes Wien XVI, Hasnerstraße 123, befindlichen zirka 10.000 kg Altgummi an die Firma Karl Köhler & Sohn, Wien VI, Mollardgasse 8, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Krämer.

(A. Z. 264/48; M.Abt. 55 — 213/1/48.)

Der Einführung des Kochunterrichtes an der Knaben- und Mädchenvolksschule XXV, Breitenfurth, als Freigegegenstand wird nach § 4 des Schulerichtungs-gesetzes, LGBI. für Wien Nr. 73/1923, nachträglich die Zustimmung unter der Voraussetzung erteilt, daß hierfür keine Investitionen vom Schulerhalter verlangt werden.

(A. Z. 265/48; M.Abt. 54 — 4/62/48.)

Die Beschaffung von 20,5 Tonnen Schreibpapier bei der Österreichischen Papierverkaufs-Gesellschaft m. b. H. (ÖPA) mit einem Kostenerfordernis von 52.993 S und von 753.000 Papiersäcken bei der Firma „Austria“ mit einem Kostenerfordernis von 29.584 S wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Groß.

(A. Z. 266/48; M.Abt. 57 — Tr 859/48.)

Der Entwurf des von der Stadt Wien mit Martha Wimmer, Wien II, Große Mohrengasse 14, abzuschließenden Baurechtsvertrages wird genehmigt.

Danach bestellt die Stadt Wien zugunsten der Martha Wimmer an dem derzeit in E. Z. 43 des Grundbuches der Katastralgemeinde Ober-Baumgarten inne-liegenden im Abteilungsplane des Ing.-Kons. für Vermessungswesen, Ing. Egon Magyar, vom 14. Mai 1947, G. Z. 3185, ausgewiesenen neuen Grundstück 120/3, Bauplatz im Ausmaße von 524.95 Quadratmeter, für die Zeit vom 1. Juli 1948 bis 31. Dezember 2008 gegen Zahlung des im § 4 dieses Vertrages näher bezeichneten jährlichen Bauzinses ein Baurecht im Sinne des Gesetzes vom 26. April 1912, RGBI. Nr. 86.

(A. Z. 267/48; M.Abt. 54 ad 42/91/48.)

Der Ankauf von 6001.40 m Kotton, gebleicht, 80 cm breit, à 5.20 S, bei Firma Friedrich Graumann & Co., Traun bei Linz, mit einem Erfordernis von 31.207.28 S wird nachträglich genehmigt.

(A. Z. 268/48; M.Abt. 54 — 42/53/48.)

Der Ankauf von 10.000 m Köper, gebleicht, 78/80 cm breit, à 6.85 S, zirka 7500 m Rohmiolino, 83 cm breit, in der Einstellung 16/16 bis 20/20 per 1/4 Wiener Zoll, à 3.40 S, zirka 5200 m Rohmiolino, 154 cm breit, in der Einstellung 15/15 bis 16/16 per 1/4 Wiener Zoll, à 7.15 S,

Ing. J. d'ESTER

**Fabrik für Aufzüge System Stigler
Wien III, Schlachthausgasse 15**

baut, rekonstruiert / Reparaturen aller Systeme / Telephon U11-1-66, U11-1-68

Dipl.-Ing. FRANZ KATLEIN

Zivilingenieur und Baumeister

WIEN VII/62, Siebensterngasse 42

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbauten

B A G G E R A R B E I T E N

A 159/6

bei der Firma Theresienthaler Baumwollspinnerei und Weberei AG., Wien II, Untere Donaustraße 13, für die Herstellung von Dienstkleidung für Ärzte und Pflegepersonal der Krankenanstalten der Stadt Wien, beziehungsweise Spitalwäsche mit einem Gesamterfordernis von 132.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 269/48; M.Abt. 54 — ad 42/68/48.)

Der Kauf von 2500 m Loden, steingrün, 140 cm breit, 550 bis 580 g per laufenden Meter schwer, Zirkasbindung, zum Preise von ungefähr 26.10 S, 500 m Hosenstoff, schwarz, 140 cm breit, 700 g per laufenden Meter schwer, vierbindiger Körper, Melton-Appretur, zum ungefähren Preis von 41.21 S per Meter und 500 m Kappenstoff, schwarz, 140 cm breit, 450 g per laufenden Meter schwer, zum ungefähren Preis von 29.39 S per Meter mit einem auf den bezüglichen Voranschlagsansätzen bedeckten Gesamterfordernis von zirka 101.000 S bei Firma Alexander Putsch, Pinkafeld, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Resniczek.

(A. Z. 270/48; M.Abt. 56 — 611/2/48.)

Die Leihgebühr für den Rotaprintviervielfältiger, der im Jahre 1944 dem Gemeinschaftswerk des DAF-Versorgungsrings Wien, Wien II, Praterstraße 8, jetzt Konsumgenossenschaft Wien, Wien XII, Wolfgangsgasse 58, zur Verfügung gestellt werden mußte, wird von 1080 S auf 350 S herabgesetzt.

(A. Z. 271/48; M.Abt. 57 — Tr 1346/48.)

Die Vorauszahlung eines auf der Ausgaberrubrik 904/57 bedeckten Betrages von 700.000 S an das Chorherrenstift Klosterneuburg à conto des zu vereinbarenden Kaufpreises für Ankäufe von Stiftsgründen durch die Stadt Wien wird unter folgenden Bedingungen genehmigt:

1. Der Betrag von 700.000 S wird längstens am 30. Juni 1948 dem Stift Klosterneuburg zur Verfügung gestellt.

2. Das Stift Klosterneuburg verpflichtet sich, die angeführten Grundstücke sofort nach Zustandekommen der Preisvereinbarung an die Stadt Wien zu verkaufen.

3. Sollte bis längstens 30. Juni 1949 eine solche Preisvereinbarung und damit der Verkauf nicht zustande kommen oder bis zum selben Termin der Betrag von 700.000 S nicht für einen anderen Grundverkauf des Stiftes Klosterneuburg an die Stadt Wien zu verrechnen sein, so hat das Stift Klosterneuburg den Betrag von 700.000 S am 30. Juni 1949 an die Stadt Wien bar zurückzuzahlen.

4. Das Stift Klosterneuburg bezahlt der Stadt Wien für den Betrag von 700.000 S Zinsen von 4 Prozent jährlich, und zwar halbjährig im nachhinein.

Wenn ein Grundverkauf des Stiftes Klosterneuburg an die Stadt Wien mit einem Kaufpreis von mindestens 700.000 S bis 30. Juni 1949 abgeschlossen wird, entfällt

diese Zinsenzahlung, wogegen die Erträge der Kauflienshaft ab 1. Juli 1948 der Stadt Wien zuzukommen haben. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 272/48; M.Abt. 56 — 1011/15/48.)

1. Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Herstellung, Lieferung und Montage von fachlichen Einrichtungen für die Berufsschulen für Glaser, Glasschleifer und Optiker sowie Elektromechaniker im Gebäude VI, Mollardgasse 87 wird ein Sachkredit in der Höhe von 50.000 S genehmigt. Dieser Betrag findet seine Bedeckung im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 915/71 a, Behebung von Kriegsschäden am Inventar.

2. Die Anschaffung von insgesamt sechs Schalttafeln mit einem Kostenaufwand von 31.000 S wird auf Grund der vorgelegten Angebote bei der Firma Siemens-Halske genehmigt. Die Kosten von insgesamt 31.000 S sind in dem vorstehend genehmigten Sachkredit von 50.000 S inbegriffen.

3. Die Vergütung der erforderlichen weiteren Aufträge wird durch den Magistrat im Wege freier Vereinbarung durchgeführt.

(A. Z. 273/48; M.Abt. 56 — 1254/22/48.)

Für die Fertigstellung der Wiederaufbauarbeiten im Ersten Zentralberufsschulgebäude, Wien VI, Mollardgasse 87, Baustelle „D“, wird zum genehmigten Sachkredit von 400.000 S ein erster Nachtrag in der Höhe von 80.000 S genehmigt. Dieser Betrag von 80.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1948 auf Ausgaberrubrik 915/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt.

(A. Z. 274/48; M.Abt. 56 — 1378/12/48.)

Für Zubauten im Gebäude der Berufsschule für das Baugewerbe, Wien XXI, Wagramer Straße 65, wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 600.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 916, Berufsfachschulen, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, zu decken ist.

(An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatte: GR. Kammermayr.

(A. Z. 275/48; M.Abt. 56 — 1402/48.)

Die Berufsschule für chemisch-technische Gewerbe mit dem Standort Wien XVII, Rosensteingasse 79, wird mit Ende des Schuljahres 1947/48 aufgelassen. Die Fachklassen dieser Berufsschule werden auf bereits bestehende Berufsschulen aufgeteilt, und zwar durch Angliederung der Fachklassen der Gerber an die Berufsschule für Tapezierer und lederverarbeitende Gewerbe, XV, Hütteldorfer Straße 7—17, Fachklassen der Färber, Wäscher, Chemischputzer an die Berufsschule für Textilgewerbe, V, Nikolsdorfer Gasse 18, Fachklassen der Chemielaboranten an die Berufsschule für Anstreicher, Maler usw., XV, Hütteldorfer Straße 7—17.

(A. Z. 276/48; M.Abt. 56 — 1215/48.)

Die Berufsschule für Textilgewerbe mit dem Standort Wien V, Nikolsdorfer Gasse 18, wird mit Beginn des Schuljahres 1948/49 in zwei Berufsschulen für Textilgewerbe, und zwar Berufsschule für Textilgewerbe I, V, Nikolsdorfer Gasse 18, und Berufsschule für Textilgewerbe II, V, Nikolsdorfer Gasse 18, mit separaten Schulleitungen geteilt.

Berichterstatte: GR. Matourek.

(A. Z. 277/48; M.Abt. 56 — 1076/23/48.)

Die Stadt Wien gewährt der Arbeitsgemeinschaft der

Schulgemeinden an den Berufsschulen der Stadt Wien für Zwecke der Durchführung von Veranstaltungen kultureller Richtung (Spesen für Vortragende, Raumbenutzungen und ähnliches) eine Subvention von 30.000 S für das Jahr 1948. Die Subvention ist im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 915, Post 28, Sondererfordernisse, bedeckt. (An Gemeinderatsausschuß II, Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 278/48; M.Abt. 56 — 1463/16/48.)

Zu den nachstehend angeführten Ausgaberrubrikenposten werden im Voranschlag 1948 infolge zu niedriger Budgetierung wegen der im Zeitpunkte der Aufstellung des Voranschlages nicht bekannten Auswirkungen des Lohn- und Preisüberkommens, Überschreitungen wie folgt genehmigt:

Zu Rubrik 911, Allgemeine Schulverwaltung, Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung von 600 S, die in Minderausgaben der Rubrik 911, Allgemeine Schulverwaltung, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar, zu decken ist.

Zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 20, Erhaltung von Gebäuden und Gärten (derzeitiger Ansatz 45.000 S), eine erste Überschreitung von 10.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

Zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 535.000 S), eine zweite Überschreitung von 35.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar von Manualpost „Schulmöbel“ usw. 29.000 S, „Lehrmittel“ usw. 6000 S), zu decken ist.

Zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung von 21.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

Zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 63.000 S), eine zweite Überschreitung von 2000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

Zu Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 9000 S), eine zweite Überschreitung von 3000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 54, Inventaranschaffungen (und zwar Manualpost „Möbel und Geräte“ 1500 S, „Bücher und Lehrmittel“ 500 S, „Maschinen und Werkzeuge“ 1000 S), zu decken ist.

Zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 20, Erhaltung von Gebäuden und Gärten (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung von 8000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 916, Berufsfachschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken ist.

Zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 21, Raum- und Hauskosten (derzeitiger Ansatz 147.000 S), eine zweite Überschreitung von 6000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar von Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

Zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung von 13.000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

am Inventar (und zwar Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

Zu Rubrik 917, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung von 5000 S, die in Minderausgaben der Rubrik 915, Fortbildungsschulen, Post 74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar (und zwar Manualpost „Lehrmittel“ usw.), zu decken ist.

(A. Z. 279/48; M.Abt. 56 — 1592 — II/1947.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegsergebnisse an der Berufsschule für Elektromechaniker, VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 1323.90 S.

Berichterstatte: GR. Heigelmayr.

(A. Z. 239/48; M.Abt. 57 — V 6107/48.)

Die Stadt Wien verpachtet das städtische Kaffeehausrestaurant Baumgartner Kasino, XIV, Linzer Straße 295, an den Verein Volkshaus Hietzing, XIV, Linzer Straße 68, ab 1. April 1948 auf die Dauer von 15 Jahren unter den Bedingungen des vorgelegten Bestandvertragsentwurfes. Der Pachtzins wird mit 5 Prozent des Umsatzes festgesetzt. Sollte der Umsatz während der Bestanddauer in einem Jahr 750.000 S übersteigen, erhöht sich der Umsatzzins auf 6 Prozent, sollte er aber in einem Jahr 1.000.000 S übersteigen, auf 7 Prozent des Gesamtumsatzes des betreffenden Jahres. Für das erste Jahr der Bestanddauer wird der Umsatzzins auf 4 Prozent des Umsatzes ermäßigt. Der Umsatzzins wird mit 5000 S jährlich garantiert.

Arbeitsrechtliche Entscheidungen

Im Jahre 1937 ist der letzte vollständige Jahrgang der „Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen der Gerichte und Einigungsämter“ erschienen. Die Ereignisse des Jahres 1938 machten der Fortsetzung der Entscheidungen ein Ende, und erst mit der Wiederaufnahme der Tätigkeit der österreichischen Rechtspflege im Jahr 1945 war der Zeitpunkt gekommen, auch die Sammlungen arbeitsrechtlicher Entscheidungen fortzusetzen. Dieser Aufgabe hat sich nun das Bundesministerium für Justiz, unter Mitwirkung der Kammern der gewerblichen Wirtschaft und der Arbeiterkammern, unterzogen. Der vorliegende 16. Jahrgang, der die Entscheidungen der Jahre 1938 bis 1947 enthält, findet damit den Anschluß an die bisher erschienenen Bände, so daß eine laufende Übersicht über die Entwicklung der Rechtsprechung gegeben wird. Die Publikation, die im Verlag Carl Überreuter erschienen ist, wird sicher vielen Berufsgruppen eine willkommene Unterstützung sein, um schwierige arbeitsrechtliche Fragen zu lösen.

ASPHALT-WERKEING. **GÄRTNER &****MEGNER****WIEN I, Eschenbachgasse 10 • Tel. A 37-5-61
B 26-409****Asphaltierungen / Isolierungen / Schwarzdeckungen**

A 196

Gemeinderatsausschuß XI**Sitzung vom 23. Juni 1948****Vorsitzender: GR. Leibetseder.****Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch; die GR. Dr. Altman, Bauer, Groß, Fischer, Jacobi, Platzer, Hartmann, Dr. Prutscher.****Entschuldigt: die GR. Koci, Wallaschek.****Schriftführer: Panos.****Berichterstatte: GR. Groß.****(A. Z. 99/48; M.Abt. 68 — A 151/48.)**

Für die Rückzahlung von Gebühren aus dem Jahre 1947 nach der Kostenordnung für Preisangelegenheiten vom 6. Jänner 1941 wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 300 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 32, Rückersätze von Gebühren für Mietzins- und Preisbestimmungen (M.Abt. 68), zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 2, Gebühren für Mietzins- und Preisbestimmungen (M.Abt. 68), zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Altman.**(A. Z. 98/48; HWA. und LEA. — 2171/48.)**

Für den Rückersatz von aus der Verwertung beschlagnahmter Waren erzielten Erlösen wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 30.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 33, Rückersätze Verkaufserlöse aus beschlagnahmten Waren, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 7b, Sonstige Verwaltungsstrafen, zu decken ist.

Berichterstatte: GR. Bauer.**(A. Z. 97/48; Fw. d. St. W. — C — 1/72/48.)**

Die Vergebung der Anschaffung von 15 Hochdruckpumpen RV. 140 und deren Einbau in vorhandene Opel-Chassis an die Feuerwehrgeräte- und Spritzenfabrik Konrad Rosenbauer, Wien, mit dem voraussichtlichen Kostenaufwand von 150.000 S, welcher im Voranschlag 1948 auf Rubrik 1111/74 bedeckt ist, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Jacobi.**(A. Z. 96/48; M.Abt. 61 — 56 — 1/48.)**

Für den infolge der Preiserhöhungen für Druck- und Buchbinderarbeiten und des Mehrverbrauches an Drucksorten bewirkten Mehraufwand wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 121, Bevölkerungswesen, unter Post 26, Schrift- und Druckerzeugnisse (derzeitiger Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7090 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 2, Standesamtsgebühren, zu decken ist.

Berichterstatte: StR. Afritsch.**(A. Z. 100/48; M.Abt. 63 — Allg. II/51.)**

Der Entwurf des Gesetzes über die Wiederinkraftsetzung der Vorschriften über die Erteilung von Unterricht in Gesellschaftstänzen wird dem Wiener Landtag mit dem Antrage, ihn zum Beschluß zu erheben, vorgelegt.

Wiener Notizen**Abrechnung der Gefrorenessteuer**

Mit 1. Juni 1948 ist das Gesetz über die Einhebung einer Steuer anlässlich der entgeltlichen Abgabe von Gefrorenem im Gebiet der Stadt Wien in Kraft getreten. Die Steuer ist bis zum 10. eines jeden Monats bei der Stadtkasse des zuständigen magistratischen Bezirksamtes für den Vormonat abzurechnen. Diese Abrechnung hatte demnach erstmalig bis zum 10. Juli 1948 für den Monat Juni 1948 zu erfolgen.

„Jugend-am-Werk“-Transport nach England

Vor kurzem ging der zweite Transport mit 20 Angehörigen von „Jugend am Werk“ vom Wiener Westbahnhof nach England ab. Die österreichische Gruppe wird, so wie vor vier Wochen die Angehörigen des ersten Transportes, auf zwei Lager bei Keveldon und bei Beedon aufgeteilt werden. Sie werden dort einen Monat gemeinsam mit Angehörigen anderer Nationen zusammenarbeiten. Die Wiener Jugendlichen werden auch Gelegenheit haben, London und Oxford zu besuchen.

Zweifaches vierzigjähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde

Der Leiter der Wiener Baupolizei und Stellvertreter des Baudirektors der Stadt Wien, Obersenatsrat Dipl.-Ing. Loibl, und der langjährige Direktor der städtischen Bäder und jetzige Leiter der Gruppe Straßenverkehr, Senatsrat Dipl.-Ing. Barousch, feierten am 9. Juli ihr vierzigjähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Wien. Beide kommen aus dem Straßenbau und haben viele Ämter durchgemacht. Während des Krieges von den Nazi außer Dienst gestellt, wurden sie 1945 von Bürgermeister Körner wieder auf verantwortungsvolle Posten berufen. In den letzten Jahren des Wiederaufbaues haben sie ganz entscheidend zur raschen Durchführung der erfolgten Maßnahmen beigetragen. Die beiden Jubilare wurden im Rathaus Gegenstand zahlreicher Ehrungen.

Messe-Modeschau im Rathaus

Während der Dauer der Wiener Herbstmesse vom 5. bis 12. September wird täglich um 16.30 Uhr im großen Festsaal des Wiener Rathauses unter dem Titel „Mit Frau Mode um die Welt“ eine große Wiener Moderevue abgehalten. Die Beteiligung von mehr als fünfzig führenden Wiener Modefirmen und die Mitwirkung einer Reihe von bekannten Wiener Bühnenliebhabern werden dem Ziel dieser Modeschau, die Leistungen des Wiener Modehandwerks den in- und ausländischen Messebesuchern vor Augen zu führen, vollen Erfolg sichern.

Die Umgebung der Pestsäule wird verschönert

Nachdem die Betonsteinschutzhülle um die Pestsäule auf dem Graben abgetragen ist, werden nun auch die Steinbalustraden und die Stufen wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Auch die nächste Umgebung der Pestsäule wird wieder in Ordnung gebracht und modernisiert. Für diese Arbeiten hat die Stadt Wien einen Betrag von 44.000 Schilling bewilligt.

Die Pragmatisierung der Vertragsangestellten der Gemeinde Wien

Das im Nationalrat beschlossene und voraussichtlich im August in Kraft tretende Gesetz über die Regelung sozialversicherungsrechtlicher Verhältnisse gibt den Gemeinden die Möglichkeit, die Pragmatisierung der Vertragsbediensteten vorzunehmen. Der Personalreferent der Stadt Wien, Vizebürgermeister Honay, hat deshalb die städtischen Dienststellen angewiesen, die Vorarbeiten für die Pragmatisierung mit Beschleunigung weiterzuführen, damit spätestens im September die Anträge den zuständigen Körperschaften vorgelegt werden können. Ungefähr 12.000 Personen soll diese Sicherung des Dienstverhältnisses zugute kommen. Der Magistrat hat den in Betracht kommenden Vertragsangestellten bereits Mitteilung von der in Aussicht genommenen Pragmatisierung gemacht.

BUSCHENSCHANK**AB 24. JULI 1948****WEINGUT DER STADT WIEN****(EHEMALS DOMINIKANER)****IN MARIA-ENZERSDORF, LIECHTENSTEINSTR. 13**

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 30. Juni 1948 in Wien herrschenden und erloschen erklärten ansteckenden Tierkrankheiten.

A. Es herrschen:

Bläschenausschlag der Rinder: Im 22. Bezirk 3 Höfe.

Schweinepest: Im 12. Bezirk 1 Hof.

Schweinelähmung: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 3. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 1 Hof (neu), im 22. Bezirk 1 Hof (neu), im 23. Bezirk 2 Höfe (neu), im 25. Bezirk 1 Hof (neu), im 26. Bezirk 2 Höfe (neu).

Insgesamt: 6 Bezirke, 8 Höfe.

Hühnerpest: Im 3. Bezirk 2 Höfe, im 10. Bezirk 1 Hof, im 16. Bezirk 2 Höfe (davon 1 Hof neu), im 17. Bezirk 3 Höfe (davon 1 Hof neu), im 19. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 22. Bezirk 8 Höfe (davon 5 Höfe neu), im 24. Bezirk 1 Hof (neu).

Insgesamt: 8 Bezirke, 19 Höfe.

B. In der Berichtszeit festgestellt und erloschen erklärt:

Rotlauf der Schweine: Im 4. Bezirk 1 Hof, im 11. Bezirk 1 Hof, im 19. Bezirk 2 Höfe, im 22. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof, im 25. Bezirk 1 Hof.

Insgesamt: 6 Bezirke, 8 Höfe.

Hühnerpest: Im 22. Bezirk 2 Höfe, im 24. Bezirk 1 Hof.

Insgesamt: 2 Bezirke, 3 Höfe.

C. Erloschen:

Bläschenausschlag der Rinder: Im 23. Bezirk 1 Hof.

Schweinepest: Im 5. Bezirk 1 Hof.

Schweinelähmung: Im 21. Bezirk 1 Hof.

Rotlauf der Schweine: Im 11. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 1 Hof.

Insgesamt: 2 Bezirke, 2 Höfe.

Hühnerpest: Im 5. Bezirk 1 Hof, im 21. Bezirk 1 Hof, im 24. Bezirk 3 Höfe, im 25. Bezirk 1 Hof.

Insgesamt: 4 Bezirke, 6 Höfe.

Der Leiter des Veterinäramtes:
Dr. Tschermak e. h.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 439/48

Plan Nr. 1932

Kundmachung

über die Auflegung des Entwurfes einer Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet westlich der Brauerei Schwechat an der Bezirksstraße nach Kledering im 23. Bezirk.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. Juli bis zum 6. August 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 13. Juli 1948.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

WIENER HERBSTMESSE 1948

VOM 5. BIS 12. SEPTEMBER

MESSEPALAST

Modemesse / Lederwaren / Pelze und Schuhe / Möbel / Kunstgewerbe
Gebrauchsartikel / Papier- und Büroartikel / Verlage / Spielwaren / Haus- und Küchengeräte / Sportartikel / Gold- und Silberwaren / Parfümerie und Kosmetik / Kollektivausstellung des Niederösterreich. Wirtschaftsförderungsinstitutes

ROTUNDENGELÄNDE

Technische Messe / Eisen und Stahl / Maschinen und Werkzeuge / Elektrotechnik / Radio / Baumesse / Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie / Beheizung und Beleuchtung / Landwirtschaftliche Maschinen
Büromaschinen / Chemische Erzeugnisse, Farben und Lacke, Gummiwaren
Nahrungs- und Genussmittel / Land- und forstwirtschaftliche Musterschau

SONDERSCHAUEN

Österreichische Tabakregie / Österreichische Salinen



SONDERAUSSTELLUNGEN

Wiener Elektrizitätswerke
Wiener Gaswerke

Baubewegung

Vom 7. bis 13. Juli 1948

Neubauten:

- 2. Bezirk:** Rustenschacherallee 3, Neubau eines Klubheimes, Sportverein der Angestellten der Stadt Wien, Neues Rathaus, Bauführer Bmst. Arch. Matthäus Baier, XVI, Landsteingasse 10 (36/12126).
- 11. Bezirk:** E. Z. 1303, K. G. Kaiser-Ebersdorf, Einfamilienhaus, Josef und Maria Eidler, 11, Haeckelplatz 15, Bauführer Bmst. Karl Posch, 23, Rauchenwarth 45 (M.Abt. 37 — Bb XI/202/48).
- 13. Bezirk:** Hirschfeldweg, E. Z. 859, Speising, Kleinhaus, Leopold Blechinger, 7, Burggasse 93, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (B XIII/140/48).
Unbepannte Gasse bei Bergheidengasse, Gste. 387/5 und 382/6, E. Z. 1002, Speising, Siedlungshaus, Leopold und Barbara Ruis, 14, Einwanggasse 14, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (Bb XIII/203/48).
Mantlergasse 37, Einfamilienhaus, Hermine Miksch, 14, Hadikgasse 108, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6 (Bb XIII/74/48).
- 14. Bezirk:** Steinböckengasse, E. Z. 435, Hütteldorf, Neubau, Siedlungshaus und Garage, Rudolf und Karoline Greger, 7, Neustiftgasse 2, Bauführer Bmst. Robert Fershek, 18, Hainzergasse 39 (Bb XIV/453/47).
Luisenstraße, E. Z. 1646, Purkersdorf, Neubau eines zweifamilienhauses, Josefa und Richard Potuczek, 14, Luisenstraße, E. Z. 1646, Purkersdorf, Bauführer Ing. Franz Steppan, 14, Hauptstraße 126, Hadersdorf (Bb XIV/167/47).
Neu-Rosental, E. Z. 737, Los Nr. 81, Hütteldorf, Neubau einer Sommerhütte, Grete Holzfeind, 16, Enenkelstraße 35, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (Bb XIV/441/47).
Pausingergasse, E. Z. 2219, Hütteldorf, Neubau eines Einfamilienhauses, Richard Westermayer, 14, Gusenleithengasse 25, Bauführer Bmst. Ferdinand Baldias Wwe., 16, Ottakringer Straße 104 (Bb XIV/163/47).
Jupiterweg Nr. 9, Neubau eines Siedlungshauses, Karl und Berta Päumler, 9, Bindergasse 4, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Bb XIV/155/47).
Einwanggasse 35, Neubau eines Nebengebäudes, Ing. Franz Josef Wöber, 14, Hadikgasse 104, Bauführer Bmst. Ing. Franz Josef Wöber, 14, Hadikgasse 104 (Bb XIV/28/48).
- 17. Bezirk:** Rudolf Bärenhart-Gasse, Gst. 541/2, Unterkellertes Gartenhaus, Sebastian Willmann, 19, Krottenbachstraße 66, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37 — XVII Div. 34/48).
- 19. Bezirk:** Formanekgasse 3, Zweifamilienhaus, Alfred Voglar, 2, Lampigasse 15—17, Bauführer Bauunternehmen Rudolf Fuchs Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XIX/319/48).
- 21. Bezirk:** Leopold Ferstl-Gasse, Lagerschuppen, Eleonore Voglsang, 21, Anton Bosch-Gasse 19, Stg. 66/5, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (M.Abt. 37 — Bb XXI/375/48).
Strebersdorfer Straße, Gst. 730/1, Einfamilienhaus, Franz und Maria Burian, 20, Wallensteinstraße 20, Bauführer Dr.-Ing. Friedrich Düsterbein, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — Bb XXI/354/48).

A 221/12

METALLWARENFABRIK

HANS MUSCHIK

VORMALS OSWALD MENSE

WIEN VIII, ZELTGASSE 12 A 23-5-14

Erzeugung von Fassungen aller Art, Druckschalter, Rastel und sonstiges Installationsmaterial und Beleuchtungskörper

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13 Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82

- 25. Bezirk:** Mauer, Kurze Gasse 6, Einfamilienhaus, Stephan Takacz, 12, Edelsinnstraße 5, Bauführer Bmst. Stefan Takacz, 12, Edelsinnstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb XXV/186/48).
Kaltenleutgeben, Gst. 207/51, E. Z. 762, Einfamilienhaus, Ludwig Lenoni, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 132, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/555/48).
Kaltenleutgeben, Ramseck 180, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Adolf Breuer, Kaltenleutgeben, Promenade 19, Bauführer Bmst. Johann Strauß, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/444/48).
Vösendorf, Gst. 40/64, Garage, Karl Breuer, 6, Girardigasse 3, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2/25 (M.Abt. 37 — Bb XXV/566/48).
Vösendorf, Kalesa-Siedlung, E. Z. 1363, Siedlungshaus, Marie Kainz, 15, Goldschlagstraße 2/19, Bauführer Bmst. Josef Andrá, 25, Inzersdorf, Mozartgasse 105 (M.Abt. 37 — Bb XXV/541/48).
Vösendorf, Schönbrunner Alle 348, Einfamilienhaus, Johann Buttula, 10, Inzersdorfer Straße 46, Bauführer Bauunternehmen Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (M.Abt. 37 — Bb XXV/542/48).
Perchtoldsdorf, Teylgasse, Gst. 885/4, Einfamilienhaus, Viktor Kopp, 24, Mödling, Gabrieler Straße 18, Bauführer Bmst. Hans Gistöttnner, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/412/48).
Siebenhirten, Heideweg 6, Einfamilienhaus, Leopold Hanak, Siebenhirten, Anton Fraunschlag-Gasse 84, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — Bb XXV/28/48).
Perchtoldsdorf, Gst. 975/7, Einfamilienhaus, Serafine Wanka, 13, Vinzenz Heß-Gasse 25, Bauführer Bmst. Josef Haller, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — Bb XXV/396/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Rotenturmstraße 22, Ludwig Szabo, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10, Bauführer Bmst. Ing.-Arch. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/12256).
Karlsplatz 3, Umgestaltung eines Abstellraumes im Hoftrakt, Alwin Christenson, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/12395).
- 2. Bezirk:** Reichsbrückenstraße 32—34, Mauerdurchbruch für Magazinvergrößerung, Karl Krajaneck, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. K. Salamon und L. Fridlik, Bau- und Abbruchunternehmen, 2, Untere Augartenstraße 7 (36/11971).
Ausstellungsstraße 71, Adaptierungsarbeiten in der Tischlerwerkstätte, Anton Fuchsbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Woracek, 2, Ausstellungsstraße 71 (36/11976).
Prater 104, Errichtung einer Kinderbahn, Gustav Marzell, 2, Ybbsstraße 27, Bauführer unbekannt (36/11977).
Prater 104, Errichtung eines Schraubenfliegers, Gustav Marzell, 2, Ybbsstraße 27, Bauführer unbekannt (36/11978).
Feuerbachstraße 1—3, Wiederaufbau der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2305).
Ausstellungsstraße Bahnviadukt, Aufstellung einer Verkaufshütte, Willy Mendel, 2, Wolmutstraße 20, Bauführer Holzbauwerk J. u. F. Hrachowina, XXI, Kagraner Platz 26 (35/2321).

ING. JOHANNES SCHNEIDER

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen

A 224/6

Wien V, Ramperstorfferg. 59 Tel. A 57-001

Nordbahnstraße 36, Nordbahngarage, Wiederinstandsetzung der Garage, Ing. Josef Biro, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Liedler, 24, Mödling, Enzersdorfer Straße 5 (35/2333).

Nordbahnhof, 6, Kohlenhof, Errichtung eines Kohlenmagazins, Thermobau Ges. m. b. H., 6, Mariahilfer Straße 7 (35/2343).
Springergasse 20, Instandsetzungsarbeiten, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bmst. Ing.-Arch. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (36/12041).

Ausstellungsstraße 57, Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten, Dr. Erich Exel, 8, Laudongasse 37, Bauführer Bmst. Arch. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (36/12075).

Engerthstraße 187, Unterkellerung des rechten Seitentraktes und des bestehenden Laboratoriums, Zander und Gohl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (36/12396).

3. Bezirk: Traungasse 2, bauliche Abänderung in der Wohnung Nr. 6, Berta Thau, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Volejnik, 9, Garnisongasse 18 (36/11954).

Marxergasse 23, Wiederaufbau, Wohngebäude, Finanzlandesdirektion, 3, Vordere Zollamtsstraße 7, Bauführer Bmst.-Arch. Josef Klingrabers Wwe., 19, Kreindlgasse 20 (36/11999).

Ungargasse 12 a, Isolierung einer Mansarde, Ing. Kurt Kapeller, 18, Weimarer Straße 52, Bauführer Emst. Löschner u. Heimer, 9, Alserbachstraße 5 (36/12183).

Barichgasse 6 a, Errichtung eines Badezimmers, Anton Pavlat, im Hause, Bauführer Bauunternehmung und Holzindustrie Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (36/12272).

Lechnerstraße, E. Z. 314, teilweiser Wiederaufbau des Stallgebäudes, Milchindustrie AG., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (36/12345).

Hintzerstraße 11, Ausbruch einer Fensteröffnung in der Feuermauer, Ilse Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Pötzl, 1, Marc Aurel-Straße 10 (36/12382).

Streichergasse 1, Abmauerung einer Verbindungstür, Johann Steurer, 3, Ungargasse 58, Bauführer unbekannt (36/12394).

4. Bezirk: Argentinier Straße 30 a, Einbau einer Studiogruppe, Öffentlicher Verwalter für das österreichische Rundspruchwesen, im Hause, Bauführer Emst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/11904).

Favoritenstraße 58, Auswechslung eines Mauerpfiebers, S. Bankier, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (36/11998).

5. Bezirk: Franzensgasse 13, Instandsetzung des Portales, Karl Schneider, im Hause, Bauführer unbekannt (36/12079).

Reinprechtsdorfer Straße 2, Abtragung des Gebäudeeckturms, Hans Febl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/12176).

Reinprechtsdorfer Straße 38, Aufbauarbeiten zwecks Schaffung eines Durchganges, Wiener Volksbildungsverein, 5, Stöbergasse 11—15, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steifbruchstraße 4 (36/12177).

Schönbrunner Straße 51, Josef Berger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing.-Arch. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/11987).

Johannagasse 11, Sicherungsarbeiten, Anton Dworak, 5, Schönbrunner Straße 85, Bauführer Bmst. Ing. Julius Knoch, 6, Mollardgasse 2 (36/12388).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 95/14, bauliche Herstellung in der Wohnung, Karl Koll, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (36/11980).

Millergasse 20, Errichtung des Werkstättengebäudes, Barbara Martiny, Hedwig Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ludwig Allesch, 4, Schaumburggasse 5 (36/11997).

7. Bezirk: Messepalast, Halle R, Überdachung der Vorfahrt der Halle, Wiener Messe-AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/2345).

Messepalast, Mitteltrakt, Adaptierung der Durchfahrt, Wiener Messe-AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/2346).

8. Bezirk: Lange Gasse 2/9, Einbau einer Fensteröffnung, Anton Klimsch, im Hause, Bauführer Emst. Arch. Alois V. Sallatmayer, 19, Brechergasse 3 (36/11906).

Alser Straße 43, teilweise Behebung von Kriegsschäden am Hause, Anton Ritschels Witwe, 9, Peregringasse 2, Bauführer Hoch-, Tief- und Feuerungsbau R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (36/11981).

Florianigasse 21, Abtragung einer Scheidemauer, J. Koca, im Hause, Bauführer Bmst. Ing.-Arch. Siegfried Kolisch, Kritzendorf, Hauptstraße 195 (36/12155).

Lange Gasse 25, bauliche Herstellungen im Hause, Stephan Konrad, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/12245).

9. Bezirk: Mariannengasse 10, Poliklinik, Umbau von Kesselräumen in ein Kesselhaus, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Wilhelm Toldrian & Co., 8, Lammgasse 7 (35/2300).

Porzellangasse 32, Geschäftsumbau und Portalneubau, Willi Gerstenberger, 1, Trattnerhof 2, Bauführer Bmst. Anton Wögerbauer, 8, Auerspergstraße 13 (36/11955).

Hahngasse 24—26, Vermauerungs- und Verputzarbeiten, Kührer, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (36/12040).

Nordbergstraße 8, Unterteilung eines Geschäftslokales, A. und J. Foggensteiner, 9, Nordbergstraße 10, Bauführer Bmst. Arch. Ludwig Allesch, 4, Schaumburggasse 6 (36/12151).

Währinger Straße 6—8, Instandsetzung der Wohnung, Academia-Romana-Stiftung, 1, Gölsdorfgasse 4, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/12231).

Währinger Straße 6—8, innerer Ausbau der bis auf die Decken ausgebrannten Räume, Academia-Romana-Stiftung, 1, Gölsdorfgasse 4, Bauführer Baugesellschaft V. und L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (36/12232).

Wilhelm Exner-Gasse 9 a, Abtragung einer Trennungswand, Friedrich Michalkes Witwe, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 8 (36/12252).

Zimmermannsgasse 12, Instandsetzungsarbeiten in der Wohnung, Johann Zeiß, im Hause, Bauführer Baugesellschaft N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (36/12268).

Sechsschimmelgasse 24/5, Türdurchbruch und Einbau von Gipsdielenwänden, Karl Paar, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Rieglergasse 11 (36/12302).

10. Bezirk: Knöllgasse 59, Instandsetzungsarbeiten in der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2347).

Quellenstraße 52—54, Instandsetzungsarbeiten in der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2348).

Tolbuchinstraße 372, Instandsetzung nach Kriegsschaden, Internationale Eisenbahnschlafwagengesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37—Bb X/613/47).

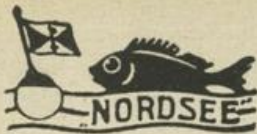
H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfangs

A 226/26

Seit
50
Jahren



Fisch-
Spezialgeschäft

A 116a/26

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof, Tel. A 42-5-40/43

- 11. Bezirk:** Kaiser Ebersdorfer-Straße 163, Wiederaufbau, Wirtschaftsgebäude, Anna Grimus, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — Bb XI/208/48).
5. Landengasse 34, Zubau eines Zimmers, Anton Sevizik, im Hause, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — Bb XI/200/48).
- Czibulkagasse, Gst. 714/3, Ausbau des Einfamilienhauses, Alois und Mathilde Laaber, Weißenböckstraße 3/48, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — Bb XI/274/48).
- Udelweg 15, Wiederaufbau der zerstörten Haushälfte, Johann und Franziska Gehring, im Hause, Bauführer Arch. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (M.Abt. 37 — Bb XI/166/48).
- Dreherstraße 71, Kriegsschadenbehebung, Johann und Lucie Dirr, im Hause, Bauführer Arch. Alois Mateju, 1, Trattnerhof 2 (M.Abt. 37 — Bb XI/134/48).
- Braunhubergasse 13, Wiederaufbau, Wäscherei, Therese Beutl, im Hause, Bauführer Bmst. A. Duras & Co., 11, Simmeringer Hauptstraße 174 b (M.Abt. 37 — Bb XI/206/48).
- Geiselbergstraße 58, Einziehen einer Zwischendecke im Geschäftslokal, Stephanie Minychthaler, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. Schindler & Co., 3, Hintzerstraße 11 (M.Abt. 37 — Bb XI/235/48).
- Simmeringer Hauptstraße 437, Errichtung eines Glashauses, Hans Tamandl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — Bb XI/225/48).
- Simmeringer Hauptstraße 253, Einbau einer Küche, Franz Kovars Witwe, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (M.Abt. 37 — Bb XI/257/48).
- Simmeringer Hauptstraße 103, Vergrößerung einer Dienstwohnung, Vereinigte Mautner-Markhofsche Preßhefabriken, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Peter Maiers Erben, 2, Böcklinstraße 18 (M.Abt. 37 — Bb XI/101/48).
- Haendlgasse 27, Wiederaufbau, Wirtschaftsgebäude, Johann und Josefa Strohmaier, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fahnler, 3, Landstraßer Hauptstraße 33 (M.Abt. 37 — Bb XI/188/48).
- 12. Bezirk:** Gaudenzdorfer Gürtel 35, Flugdach und Baracke, Wiener Ringbuchmechanikenfabrik, 12, Anton Scharff-Gasse Nr. 4, Bauführer Bmst. Hans Baudisch Witwe, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37 — Bb XII/358/48).
- Meidlinger Hauptstraße 64, Geschäftsumbau, Hans Klimek, im Hause, Bauführer Bmst. Barak & Czada, 7, Neubaugasse 36 (M.Abt. 37 — Bb XII/363/48).
- Meidlinger Hauptstraße 66, Pfeilerauswechslung, Anton Bryna, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb XII/364/48).
- Vierthalergasse 20, Kriegsschadenbehebung, Auguste Arzt, 21, Leopoldau, Großfeldsiedlung III/44, Bauführer Bmst. Hans Steffel, 1, Singerstraße 6 (M.Abt. 37 — Bb XII/365/48).
- Jägerhausgasse 29, Wiederaufbau, Käthe Hage und Käthe Platzer, 3, Radetzkystraße 15, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schlöglgasse 28 (M.Abt. 37 — Bb XII/366/48).
- 13. Bezirk:** Trauttmansdorffgasse 50, Balkonherstellung, Lina Radinger, 13, Trauttmansdorffgasse 50, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wawrowetz, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (Bb XIII/263/48).

- 14. Bezirk:** Breitenseer Straße 25, bauliche Umgestaltung, Abstellraum, Maria Zeitlinger, 14, Breitenseer Straße 25, Bauführer Bmst. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (Bb XIV/3/47).
- Jenullgasse 8, bauliche Veränderung, Selchküche, Simon Schelodetz, 14, Jenullgasse 8, Bauführer Ferdinand Baldias Witwe, 16, Ottakringer Straße 104 (Bb XIV/550/47).
- Laudonstraße 46, Hadersdorf, bauliche Abänderung und Herstellung, Garage, Ing. Franz Steppan, im Hause, Bauführer Ing. Franz Steppan, 14, Laudonstraße 46 (Bb XIV/456/47).
- Jenullgasse 12, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Rudolf Hann, 14, Jenullgasse 12, Bauführer Bmst. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (Bb XIV/287/47).
- Penzinger Straße 96, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Fanny Christen, 14, Einwanggasse 21, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (Bb XIV/309/47).
- Cumberlandstraße 4, bauliche Herstellung, einstöckiges Hintergebäude, Büro, Heinrich und Käthe Koller, Neulengbach 70, Bauführer Bmst. Heinrich Koller jun., 14, Cumberlandstraße 4 (Bb XIV/466/47).
- Franz Karl-Straße 1 a, Hadersdorf, bauliche Herstellung, Werkstätte, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Eden“, 14, Knödelhüttenstraße 16, Siedler Lambert Hofstädter, Franz Karl-Straße 1 a, Bauführer Bmst. Hans Baudisch, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (Bb XIV/215/47).
- Einwanggasse, Penzinger Friedhof, E. Z. 535, Penzing, bauliche Umgestaltung und Herstellung, Kanzlei und Küche, Pfarre Penzing, 14, Penzinger Straße 70, Bauführer Ing. Franz Josef Wöber, 14, Hadikgasse 104 (Bb XIV/145/47).
- Einwanggasse künftig Nr. 34, bauliche Herstellung, Werkstättenräume, Kanzlei, Leopold und Anna Kühn, im Hause, Bauführer Ing. Karl Pfarrhofer, 1, Köllnerhofgasse 5 (Bb XIV/206/47).
- Matznergasse 28, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Jakob Höb, 14, Matznergasse 28, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (Bb XIV/192/46).
- Gyrowetzgasse 6, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Dr. Franz Sigloch, im Hause, Bauführer Bmst. Staud & Groß, 14, Linzer Straße 38 (Bb XIV/521/47).
- Matznergasse 5, bauliche Herstellung, Hintergebäude, Magazin, Othmar Figl, 14, Matznergasse 5, Bauführer Bmst. Franz Rienesl, 14, Hadikgasse 168 (Bb XIV/409/46).
- Nisselgasse 4, bauliche Umgestaltung und Herstellung, Betriebsräume, Hermann Haage, 15, Stättermayergasse 34, Bauführer Bmst. Julius Knoch, 6, Mollardgasse 2 (Bb XIV/315/46).
- Linzer Straße 71, bauliche Umgestaltung, Zubau, Magazin, Rudolf Valek, 14, Linzer Straße 71, Bauführer Ing. Karl Kozina, 13, Eduard Klein-Gasse 3 (Bb XIV/457/47).
- Einfahrtstraße 25—27, bauliche Herstellung, Garage, Gisela Gerlach, 14, Hadersdorf, Einfahrtstraße 25—27, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Bb XIV/457/47).
- Cumberlandstraße 37, bauliche Herstellung, Schuppen, Franz Zach, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (Bb XIV/49/48).
- Wiener Straße 21, Purkersdorf, bauliche Herstellung, Werkstätte, Max Wanas, 14, Wiener Straße 21, Purkersdorf, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Unterberger, Neu-Purkersdorf 1 a (Bb XIV/52/48).

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Missindorfstraße 7, bauliche Herstellung, Kanalerstellung, Hubert Lessniak, 14, Hütteldorfer Straße 215, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 3, Franzosengraben 3221 (Bb XIV/367/46).

Wintergasse 8, Purkersdorf, bauliche Umgestaltung, Wohnungsvergrößerung, Rosa Rambauek, 14, Kaiser Josef-Straße 27, Purkersdorf, Bauführer Ing. Franz Steppan, 14, Hauptstraße 126, Hadersdorf (Bb XIV/465/47).

Hütteldorfer Straße 195, bauliche Abänderung, Türrückbruch, Leopold Fischer, 14, Hütteldorfer Straße 195, Bauführer Bmst. H. Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8 (Bb XIV/340/47).

Grassgasse 9, bauliche Abänderungen, Magazin, Julius Göschl, 14, Feilplatz 3, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (Bb XIV/90/48).

Feilplatz 3, bauliche Abänderungen, Magazin, Julius Göschl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (Bb XIV/89/48).

Linzer Straße 177, bauliche Abänderung, Bombenschäden, Anton Mamerler, 14, Linzer Straße 96, Bauführer Bmst. Rudolf Heinrich, 14, Hütteldorfer Straße 187 (Bb XIV/12/48).

Lützowgasse 11, bauliche Herstellung, Magazin, Robert und Hildegard Papke, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Gußebauer & Sohn, 4, Karolinen-gasse 17 (Bb XIV/67/48).

Ameisgasse 31, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Maria Theresia Maier, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Loserth, 14, Felbigergasse 59 (Bb XIV/67/48).

Kienmayergasse 24, bauliche Umgestaltung, Steinzeugrohrkanallegung, Maria Liebl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (Bb XIV/98/48).

Linzer Straße 225—231, Planwechsel, Firma Schädinger, im Hause, Bauführer Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (Bb XIV/27/48).

Hütteldorfer Straße 255, bauliche Herstellung und Zubau, hölzerner Trockenraum, Klara Burger, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Loserth, 14, Felbigergasse 59 (Bb XIV/85/48).

Breitenseer Straße 41, bauliche Veränderung, Träger-einziehung, Karl Saurer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (Bb XIV/106/48).

Penzinger Straße 72, bauliche Abänderung, Hauseinfahrt, Sozialistische Partei Österreichs, 14, Penzinger Straße 80, Bauführer Bmst. J. Fliegers Witwe, 19, Weimarer Straße 90 (Bb XIV/48/48).

Steinböckengasse 40, Vollendungsfrist, Karl Albrich, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (Bb XIV/81/48).

Linzer Straße 75, bauliche Abänderungen, Fenster und Tür-erweiterung, Ankerbrot-AG., 10, Absberggasse 35, Bauführer Bmst. Gustav Woletz, 6, Münzwardeingasse 8a (Bb XIV/132/48).

Cumberlandstraße künft. Nr. 60, bauliche Herstellung, Magazin, K. Homolka, 14, Cumberlandstraße 69, Bauführer Zmst. Fritsch, 14, Huttengasse 1 (Bb XIV/402/47).

Kienmayergasse 24, bauliche Herstellung, Stockwerk-aufsetzung, Maria Liebl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (Bb XIV/510/47).

Dampierrestraße 3, bauliche Herstellung, Bombenschäden, Ferdinand und Emma Kamenicky, 15, Arnsteingasse 14, Bauführer Bmst. Karl Lubowsky, 15, Jurekgasse 28 (Bb XIV/63/48).

JOHANN PERGER

Anstreicher und Lackierer

Kontrahent der Gemeinde Wien

Übernimmt alle in das Fach einschlagenden Arbeiten
für Bauten und Möbel • Gegründet 1881

WIEN IV, KLAGBAUMGASSE 5 u. 8 • TEL. B 29-1-32 L
A 228

Linzer Straße 41, bauliche Änderungen, Photo-Atelier, Martin Grimm und Anton Nitsche, 2, Gredlerstraße 4, Bauführer Bmst. Rudolf Melzer, 7, Bandgasse 34 (Bb XIV/159/48).

Linzer Straße 22, Purkersdorf, bauliche Herstellung, Werks-halle, Florian und Elisabeth Trautenberger, im Hause, Bau-führer Bmst. Arch. Franz Weigl, 14, Purkersdorf, Hauptplatz Nr. 10 (Bb XIV/120/48).

Nisselgasse 2, bauliche Änderungen, Rauchfanggruppen, Karl Philip, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (Bb XIV/35/48).

Fenzlgasse 27, bauliche Abänderung, Falltür zu Keller, Johann Huszti, im Hause, Bauführer Wohn- und Nutzbau-gesellschaft, 1, Biberstraße 2 (Bb XIV/164/48).

Steinböckengasse, E. Z. 2373, Hütteldorf, bauliche Her-stellung Unterkunftshütte, Karl und Auguste Slayer, 14, Isbarygasse 5, Bauführer Zmst. Karl Kratzer, 19, Gögren-gasse 28 (Bb XIV/206/48).

15. Bezirk: Haidmannsgasse 2, Adaptierungen, Erich Klingler, Bäckermeister, im Hause, Bauführer Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37—Bb XV/257/48).

Reindorfsgasse 17, Wohnungsinstandsetzung, Kriegsschaden, Paula Lehner, 15, Arnsteingasse 18, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (M.Abt. 37—Bb XV/261/48).

Sturzgasse 28, Zubau, Hermann Buchmüller, im Hause, Bau-führer Mmst. Alois Denks Witwe, Groß-Engersdorf am Ruß-bach 418 (M.Abt. 37—Bb XV/262/48).

Possingergasse Ecke Gablenzgasse, Errichtung einer Kanzlei und Garderobebarracke, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/2356).

16. Bezirk: Kirchstetterngasse 15, Umbau der Betriebsstätte, Ferdinand Illner und Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37—Bb XVI/304/48).

Ganglbauer-gasse 17, Zubau, Betriebsstätte, Ing. Franz Feigl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Klingen-berg, 9, Althanplatz 8 (308/48).

Laborweg, Parzelle 98, Einfamilienhaus, Neubau, Alois Schönlund, 16, Habichergasse 5, Bauführer Mmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (310/48).

Agricolagasse, Gst. 3232/51, Einfamilienhaus, Neubau, Josef Seizer und Alfred Teich, 16, Huttengasse 45, Bauführer Bmst. Benedikt Kastner, 16, Huttengasse 33 (315/48).

Heigerleinstraße 68, Umbau, fundierte Einfriedung, Franz Haas und Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Trnka, 17, Dornbacher Straße 32 (317/48).

Grundsteingasse 4, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Mar-garete Truska, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (321/48).

Felßgasse 17, Portalumbau, Richard Hötzel, 16, Felßgasse 15, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 Gaullachergasse 49—51, Instandsetzungsarbeiten in der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2306).

17. Bezirk: Kindermannsgasse 1, Instandsetzungsarbeiten in der Schule, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2307).

Steinergasse 17, Zubau, Werkstätte, Albert Rabl, im Hause, Bauführer Firma Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37—XVII/S/36/48).

Lobenhauerngasse 12, Wiederherstellung, Werkstätte, Josef Böhm, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Stutzenstein, 16, Ottakringer Straße 104 (L/18/48).

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8

TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN

A 83/14

Hernalser Hauptstraße 17, Wiederherstellung, Werkstätte, G. Enderl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (H/190/48).

Jörgerstraße 30, Lokal aus Wohnung, Ludwig Gorniak, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebasse Nr. 13 (J/13/48).

Kalvarienberggasse 17, Wiederherstellung, Lagerraum, Rudolf Krapmayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (K/44/48).

Nattergasse 14, Wiederherstellung, Wohnhaus, Johann Neumayer, 16, Redtenbachergasse 45, Bauführer Mmst. Matthias Pöschko, 16, Lienfeldergasse 55 (N/41/48).

Ottakringer Straße 66, Dachbodenausbau, Dipl.-Ing. Edith Barnet, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bägel, 7, Wimmerberggasse 31 (O/27/48).

Ottakringer Straße 80, Wiederherstellung, Wohnhaus, Max Reiningner, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebasse 13 (O/28/48).

Nattergasse 3, Wiederherstellung, Wohnhaus, Johann Prax, Zillingtal bei Eisenstadt 59, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (N/32/48).

Franz Glaser-Gasse 18, Zubau, Wohnung, Viktor Konetschny, 15, Mariahilfer Straße 177, Bauführer Baufirma Rudolf und Leo Schönmig, 5, Einsiedlerplatz 4 (F/12/47).

19. Bezirk: Cobenzlgasse 21, Zubau, Vorratskammer und zwei Wohnräume, Friedrich und Theresia Böhmer, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Strassgswandner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — Bb XIX/263/48).

Cobenzlgasse 53, Kleingarage, Johann Hertrich, im Hause, Bauführer Emst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (M.Abt. 37 — Bb XIX/292/48).

20. Bezirk: Wallensteinstraße 49, Josef Kraft, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (36/12189).

Waldmüllergasse 10, Wiederherstellung der Klosettanlage, Anton Holzer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Stottan, 20, Pappenheimgasse 69 (36/11901).

Donaueschingenstraße 17, Sicherungsarbeiten im Wohnhaus, Dipl.-Ing. Anton Roschka, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallerstraße 3 (36/12069).

Leystraße 130, Entfernung eines Mauerpfeilers und Einziehen von Trägern, Franz Meisel, im Hause, Bauführer Bmst. und Arch. Karl Pönniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 45 (36/12216).

Brigittenauer Lände 166, Aufstellung einer Holzbaracke mit angebaute Kanzleiraum, Karl Österreicher, 12, Rosasgasse Nr. 21, Bauführer Holzbau Hermann Otte, 20, Brigittenauer Lände 166 (36/12235).

Wintergasse 59, Errichtung eines Bereitschaftsobjektes und Aufstellung eines Flugdaches, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4 (36/12301).

Brigittenauer Lände 200, Errichtung einer transportablen Baracke, Bauführer Ing. W. Custer & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 9, Berggasse 39 (36/12311).

Karajangasse 24, Wiederinstandsetzung, Amtshaus, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2289).

21. Bezirk: Kagranner Platz 35, städtisches Althaus, Errichtung eines Obergeschosses, Bauführer Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, 1, Wallnerstraße 4 (35/2358).

Brünner Straße 19, bauliche Herstellung, Auguste Mayer, im Hause, Bauführer Mmst. Ferdinand Pfeifer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XXI/895/47).

Brünner Straße 73, Behebung baulicher Kriegsschäden, Österreichische Automobilfabrik-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (M.Abt. 37 — Bb XXI/287/48).

Äugelgasse 8, bauliche Abänderung, Johann und Hermine Knabe, 21, Jedleseer Straße 51, Bauführer Bmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — Bb XXI/347/48).

Leopoldauer Platz 45, Behebung baulicher Kriegsschäden, Barbara Schreiter, Elfriede Rimböck, 21, Leopoldauer Platz Nr. 62, Bauführer Bmst. Franz Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XXI/430/48).

Floridsdorfer Hauptstraße 11, Behebung baulicher Kriegsschäden, Leopoldine Buchhas, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donauefelder Straße 102 (M.Abt. 37 — Bb XXI/439/48).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Josefigasse 23, Zubau, Kohlen-schuppen, Firma Gautier & Co., im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3 (M.Abt. 37 — XXV/533/48).

Perchtoldsdorf, Herzogbergstraße 1505, Zubau eines Wohnzimmers, Johann Weingartshofer, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 73 (M.Abt. 37 — Bb XXV/476/48).

Perchtoldsdorf, Weybachgasse 1, Zubau einer Wohnung, Leopold Kothleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breiteneker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — Bb XXV/327/48).

Perchtoldsdorf, Mühlgasse 15, Instandsetzung einer fundierten Einfriedung, Franz Vesely, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breiteneker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (M.Abt. 37 — Bb XXV/445/48).

Atzgersdorf, Rittergasse 16, Zubau einer Werkstätte, Josef Zöb, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Opletal, 13, Auhofstraße 15 (M.Abt. 37 — Bb XXV/945/47).

Atzgersdorf, Rittergasse 16, Zubau eines Lagerraumes, Josef Zöb, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Opletal, 13, Auhofstraße 15 (M.Abt. 37 — Bb XXV/772/48).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse 1335, Zubau eines Magazins, Eduard Rielmann, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — Bb XXV/578/46).

Perchtoldsdorf, Neustiftgasse 7, Instandsetzung des Wohnhauses, Fiedler und Barbach, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 8 (M.Abt. 37 — Bb XXV/102/48).

Abbrüche:

4. Bezirk: Wiedner Gürtel 6, Wohnhaus, Dr. Ing. Franz Freißler, 10, Erlachplatz 3, Bauführer unbekannt (36/12238).

11. Bezirk: Spinnigasse 9, Abtragung der rechten Seite, Leopoldine Weicht, vertreten durch Josef Karasek, 7, Zieglergasse 58, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — Bb XI/189/48).

12. Bezirk: Tichtelgasse 14, Gebäudereste, Dr. Hans Türri, 1, Wipplingerstraße 25, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Witwe, 22, Aspern, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XII/362/48).

14. Bezirk: Cumberlandstraße künftige Nr. 47, Abtragung einer Holzbaracke, Elin-AG., 14, Penzinger Straße 76, Bauführer Bmst. Karl Dworak, 6, Gumpendorfer Straße 63 (Bb XIV/357/47).

Deutschordenstraße 1—3, Abtragung, Werkstätten, Vereinigte Färberei-AG., im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (Bb XIV/140/48).

Penzinger Straße 31, Abtragung, Stallungen, Dipl.-Kfm. Wilhelm Kremser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Reitmeier, 14, Penzinger Straße 27 (Bb XIV/82/48).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: E. Z. 1799, Gst. 491, Brauerei Schwechat, AG., 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 64 — 2086/48).

E. Z. 121, Gst. 845, Friedrich Breiteneker, 10, Tolbuchtstraße 79/2, durch Dr. Anton Seidel, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64 — 2144/48).

E. Z. 1748, Gst. 289, Franz Romuth, 19, Heiligenstädter Straße 92—94/4, und Erich Jahn, 5, Fendigasse 23/21 (M.Abt. 64 — 2145/48).

12. Bezirk: Unter-Meidling, E. Z. 2230, Gst. 1418, Franz Böck, 5, Hamburgerstraße 12, durch Dr. Viktor Kvas, Rechtsanwalt, 1, Krugerstraße 4 (M.Abt. 64 — 2046/48).

14. Bezirk: Hadersdorf, E. Z. 1056, Gste. 887, 1031, E. Z. 1057, Gste. 889, 1033, Josef Hersch Guttmann, 20, Brigittenauer Lände 18, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2028/48).

Purkersdorf, E. Z. 86, Gste. 293/1, 293/2, 297/1, 101, E. Z. 1344, Gst. 296/1, ö. Gut, Gst. 294/2, Alois und Rudolf Wenzel, 16, Ottakringer Straße 164, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2063/48).

16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 166, Gst. 327/2, Matthäus Rosin, 17, Dornbacher Straße 23, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 2105/48).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 954, Gst. 359/8, E. Z. 955, Gst. 359/9, Primarius Dr. Franz Weigl, 9, Schwarzspanierstraße 4 (M.Abt. 64 — 2104/48).

21. Bezirk: Leopoldau, E. Z. 8, Gste. 1318, 1320, 1530, 1819, 1903, 1903/2, 1967, 1968, 1969, 2099/1, Hilde Matauschek, 14, Breiten-seer Straße 9, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 2077/48).

Enzersfeld, E. Z. 620, Gst. 2294/1, Ferdinand und Anna Fritsch, 21, Enzersfeld 6, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2076/48).

Aspern, E. Z. 229, Gste. 507/15, 507/44, Anna Oppitz, 21, Schütttaustraße 50, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2073/48).

Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/75, 927/78, Fabian und Apollonia Pospisil, 12, Rotkirchgasse 12, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 2033/48).

Aspern, E. Z. 566, Gste. 1049/2, 1049/3, Isabella Weber, 21, Rügenausiedlung 2, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 2036/48).

Aspern, E. Z. 270, Gst. 1022/32, Josef und Maria Flicker, 21, Heideweg 865, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2037/48).

Aspern, E. Z. 1396, Gste. 546/17, 546/18, 546/19, Hermine Komarek, 21, Konrad Krafft-Gasse 19, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2038/48).

Donaufeld, E. Z. 358, Gste. 915, 916, Dominik Schicht, 21, Stryeckgasse 5, durch Dr. Max Horwatitsch, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2026/48).

EBling, E. Z. 2480, Gste. 326/32, 326/104, Rudolf Krepelka, 6, Gumpendorfer Straße 81, durch Dr. Georg Schaukal, Rechtsanwalt, 1, Opernring 23 (M.Abt. 64 — 2039/48).

EBling, E. Z. 848, Gst. 369/335, Verlassenschaft nach Barbara Fischer, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2042/48).

EBling, E. Z. 201, Gste. 461/26, 461/27, Andreas und Maria Niedermayer, 22, Raasdorf 3, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 2047/48).

EBling, E. Z. 2785, Gst. 443/63, Josefine Wagner, 12, Wilhelmstraße 39, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2064/48).

22. Bezirk: Breitenlee, E. Z. 109, Gste. 315/1, 315/2, 315/3, 315/4, Maria Hebenstreit, 22, Breitenlee 64, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2043/48).

23. Bezirk: Mannswörth, E. Z. 363, Gst. 436/2, E. Z. 364, Gst. 436/1, Maria Sellinger, 11, Schmidgunstgasse 32, durch Ing. Ludwig Fritsch, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 2090/48).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E. Z. 689, Gste. 919/83, 919/84, Franz Mahner, 21, Aflritschgasse 16, durch Dr. Egon Bauer, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 2027/48).

Breitenfurt, E. Z. 783, Gst. 248/8, Anna und Maria Freiburger, 12, Meidlinger Hauptstraße 34 (M.Abt. 64 — 2041/48).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 3078, Gst. 1740/3, Rudolf Strobl, 1, Franz Josefs-Kai 57, durch Dr. Othmar Hlavac, 9, Maria Theresien-Straße 3 (M.Abt. 64 — 2106/48).

Fluchtlinien:

12. Bezirk: E. Z. 1215, K. G. Unter-Meidling, Anton Zeilinger, 25, Kalksburg, Klausenstraße 5 (M.Abt. 37 — FI 709/48).

E. Z. 1046 und 1060, K. G. Altmanndorf, Josef Schindler, 12, Sagedergasse 28 (M.Abt. 37 — FI 623/48).



EISEN
UND EISENWAREN
FRANZ DOSTAL & SÖHNE
INHABER: FERDINAND PIERER
WIEN, III. HAUPTSTRASSE 100 · RUF U. 18-5-60

108a

13. Bezirk: E. Z. 2139, K. G. Ober St.-Veit, Ignaz und Grete Linhart, 2, Heinestraße 34 (M.Abt. 37 — FI 719/48).

14. Bezirk: E. Z. 573, K. G. Penzing, Maria Krammauf, 14, Flachgasse 3 (M.Abt. 37 — FI 706/48).

16. Bezirk: E. Z. 4198, K. G. Ottakring, Josef Seizer und Alfred Teich, 16, Huttengasse 45 (M.Abt. 37 — FI 701/48).

18. Bezirk: E. Z. 1216, K. G. Pötzleinsdorf, Walter und Dr. Valerie Haberfellner, 18, Erndtgasse 28 (M.Abt. 37 — FI 698/48).

21. Bezirk: E. Z. 1097, K. G. Lang-Enzersdorf, Leopold und Helene Boigner, 6, Gragasse 2 (M.Abt. 37 — FI 697/48).

E. Z. 1035, K. G. Donaufeld, Emil und Mathilde Brzica, 21, Kugelfanggasse 32 (M.Abt. 37 — FI 700/48).

E. Z. 650, K. G. Lang-Enzersdorf, Eduard und Ottilie Friedschöder, 19, Diemgasse 4 (M.Abt. 37 — FI 705/48).

E. Z. 1545, K. G. Lang-Enzersdorf, Pächter Johann und Antonia Rother, 21, Lang-Enzersdorf, An den Mühlen 34 (M.Abt. 37 — FI 703/48).

Franklinstraße, Gste. 497/4 und 497/5, K. G. Donaufeld (M.Abt. 19 — 378/48).

Gste. 497/1, 497/2, 497/3 und 552, K. G. Floridsdorf (M.Abt. 37 — FI 10/48).

E. Z. 179, K. G. Schwarzlackenau, Hilde Hinterhölzl, 21, Georgstraße 183 (M.Abt. 37 — FI 713/48).

E. Z. 603, K. G. Donaufeld, Dominik Schicht, 21, Stryeckgasse 5 (M.Abt. 37 — FI 715/48).

E. Z. 169, K. G. Bisamberg, Otto Prax, 21, Bisamberg (M.Abt. 37 — FI 724/48).

E. Z. 698, K. G. Groß-Jedlersdorf 1, Stephan Mook, 21, Amtsstraße 49 (M.Abt. 37 — FI 720/48).

E. Z. 1545, K. G. Lang-Enzersdorf, Karl Langer, Unter-Retzbach 4 (M.Abt. 37 — FI 722/48).

22. Bezirk: E. Z. 1343, K. G. Aspern, Maria Rudersdorfer, 21, Raketenweg 9 (M.Abt. 37 — FI 699/48).

E. Z. 318, K. G. Ebling, Franz und Theresia Bartmann, 22, Ebling 12 (M.Abt. 37 — FI 716/48).

E. Z. 1074, K. G. Aspern, Alois und Theresia Löffler, 22, Erzherzog Karl-Straße 234 (M.Abt. 37 — FI 718/48).

E. Z. 1272, K. G. Kagran, Johann und Katharina Boden, 21, Dückegasse 17 (M.Abt. 37 — FI 729/48).

23. Bezirk: E. Z. 1027, K. G. Ober-Laa, Berta Smely, 10, Friedrich Knauer-Gasse 2/2/3/10 (M.Abt. 37 — FI 704/48).

E. Z. 1174, K. G. Schwechat, Cäcilie Preisinger, 23, Schwechat, Spannweide 295 (M.Abt. 37 — FI 708/48).

24. Bezirk: E. Z. 33, K. G. Hennersdorf, Johann und Maria Wiesmayer, 24, Hennersdorf (M.Abt. 37 — FI 696/48).

25. Bezirk: E. Z. 482 und 638, K. G. Rodaun, Hilde Probst, 25, Rodaun, Kirchengasse 1 (M.Abt. 37 — FI 721/48).

26. Bezirk: E. Z. 421, K. G. Klosterneuburg, Anna Rosner, 26, Klosterneuburg, Nivenburggasse 12a (M.Abt. 37 — FI 702/48).

E. Z. 4309, K. G. Klosterneuburg, Raimund Witzmann, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 3 (M.Abt. 37 — FI 725/48).

V. b. b.

FRANZ WOLFRAM

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XIV, Meiselstraße 74 · Telefon: B 39-1-47 B

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91 · Telefon: B 27-8-16

empfiehlt sich für sämtliche Anstreicher- und Möbellackierarbeiten
102/12

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien I, Karlsplatz 1 · Telefon U 42-5-45

Alle Arten Ziegel und Tonwaren

A 229

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz**

A 230/35



WIENER LAGER- U. KÜHLHAUS AKTIENGESELLSCHAFT

Direktion: Wien II, Handelskai 269, Tel. R 42-5-50

Getreidespeicher
Kühl- u. Tiefgefrier-
lagerhäuser
Stückgutmagazine
Freilagerplätze

Lagerung
Konservierung
und Veredlung
Schiffs- und
Bahnumschlag

A 194/6



EISEN- u. EISENWARENGROSSHANDEL

XVII. HERNALSER-HAUPTSTRASSE 88 · FERNRUF: A 27 500



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
in allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

A 166/a

GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung